

PROTOKOLL

31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

- Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen
- Datum: 02. Februar 2023
- Beginn: 18:00 Uhr
- Ende: 19:50 Uhr
- Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender (Fraktion Freie Wähler)
- Anwesende: Herr Grimm - Bürgermeister
- Fraktion CDU:
Herr Dr. Schrödter Herr J. Schmidt Herr Boltze Herr Kreyer
Herr Thiele Herr Strotzer
- Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:
Frau Rößner Herr Bauer Herr W. Schmidt
- Fraktion SPD/NUBI:
Herr Kucksch Frau Sonneck Herr Axt
- Fraktion Volkssolidarität:
Herr Schneegans Herr Schubert Herr Ludwig (ab TOP 2 öffentl. Teil)
Herr Strömel Frau Rasch Herr Bethke
Frau Dr. Voigtsberger
- Fraktion AfD:
Herr Hartung-Schettler Herr Simionoff Herr Suffa
- Fraktion Freie Wähler:
Herr Rübsam Herr Kühn Herr Reitzig (ab TOP 2 öffentl. Teil)
- NPD:
Herr Weber Herr Herzog
- entschuldigt: Frau Marx Frau Pfefferlein
- Verwaltung: Herr Aschenbrenner (Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung)
Frau Steuerwald (Fachgebietsleiterin Finanzverwaltung)
Herr Pforr (Fachgebietsleiter Liegenschaften)
Frau Keyser (Fachgebietsleiterin Planung & Hochbau)
Frau Pautz-Nissen (Fachgebietsleiterin Tiefbau & Grün)
Frau Biedermann (Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Sport)
Frau Langhammer (Stabstellenleiterin Kultur / Tourismus / Wirtschaftsförderung)
Herr Strunk (Leiter Stadtmarketing / Tourismus / Wirtschaftsförderung)
Frau Nowak (Sachbearbeiterin Kommunalrecht / Schriftführerin)
Frau Skara (Sachbearbeiterin PR Öffentlichkeitsarbeit)

weitere Gäste laut Gästeliste

Tagesordnung:

nichtöffentlicher Teil: Top 1 bis 7

öffentlicher Teil (Beginn 18:45 Uhr):

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil
4. Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Stadtratssitzung
 - 4.1 vom 1. Dezember 2022
 - 4.2 vom 15. Dezember 2022
5. Beschluss über die Vergabe zur Herstellung, Lieferung und Montage der Zwischenwegweisung auf den Wanderwegen in der Hain- und Windleite
6. Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt (VMH) 2023 (HHST: 46496.001.9400)
7. Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes N. 22 „Sondergebiet Handel – Erfurter Straße“ der Stadt Sondershausen
8. Beschlussantrag der Fraktion Volkssolidarität über die Außerkraftsetzung der Satzung der Stadt Sondershausen über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung und von Warenautomaten – Werbeanlagensatzung – mit sofortiger Wirkung außer Kraft zu setzen
9. Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Sondershausen über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung und von Warenautomaten (Werbeanlagensatzung)
10. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil...

Der nichtöffentliche Teil endete um 18:25 Uhr.

öffentlicher Teil (Beginn 18:45 Uhr):

zu TOP 1:

Es gab keine Anfragen zur Bürgerfragestunde.

zu TOP 2:

Die 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen (öffentlicher Teil) wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pössel, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 28 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

zu TOP 3:

Herr Schneegans beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 8 (Beschlussantrag der Fraktion Volkssolidarität über die Außerkraftsetzung der Satzung der Stadt Sondershausen über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung und von Warenautomaten – Werbeanlagensatzung – mit sofortiger Wirkung außer Kraft zu setzen). Er begründete seinen Antrag damit, dass der geforderte Entwurf einer Werbeanlagensatzung vorliege und nun im Wirtschaftsausschuss besprochen werden soll. In einer der nächsten Stadtratssitzungen soll dann eine neue Werbeanlagensatzung beschlossen werden.

Der Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass dann zwangsläufig der TOP 9 (Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Sondershausen über die Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung und von Warenautomaten (Werbeanlagensatzung)) ebenfalls von der Tagesordnung genommen werden muss.

Die Stadtratsmitglieder waren mit den Änderungen (Absetzung TOP 8 und 9) einverstanden und beschlossen einstimmig die geänderte Tagesordnung. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

zu TOP 4:

zu TOP 4.1:

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten mit 25 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen der Niederschrift vom 01. Dezember 2022 zu.

zu TOP 4.2:

Herr Axt wies darauf hin, dass er gesagt hat, dass die Göldnerstraße saniert werden sollte und nicht die Bergstraße.

Redaktionelle Ergänzung: Dem Hinweis wurde nachgegangen. Nach Abhörung der Tonaufnahmen wurde festgestellt, dass Herr Axt von der Göldnerstraße sprach.

Des Weiteren merkte Herr Axt an, dass auch die Fraktion SPD/NUBI Frau Steuerwald für die zeitgerechte Erstellung des Haushaltsplanes dankte.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten mit 22 Ja-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen der Niederschrift vom 15. Dezember 2022 zu.

zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die Beschlussvorlage zum Beschluss über die Vergabe zur Herstellung, Lieferung und Montage der Zwischenwegweisung auf den Wanderwegen in der Hain- und Windleite.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss, zum o. g. Vorhaben, den Zuschlag an die Firma Schilder Maletz GmbH, Döbereinerstr. 31, 99427 Weimar zum Angebotspreis von 28.607,60 € (brutto) zu vergeben.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 412-31/2023

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage zum Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2023 (VMH) auf der Haushaltsstelle 46496.001.9400 (Hochbau-Innenstadt Kita) in Höhe von 22.000 €. Zur Deckung der Ausgaben wurde die Haushaltsstelle 9100.001.3100 (Entnahme aus der Rücklage) genannt.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2023 auf der Haushaltsstelle 46496.001.9400, in Höhe von 22.000 €, mit Deckungsvorschlag (Haushaltsstelle 9100.001.3100).

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr.: SR 413-31/2023

zu TOP 7:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage zum Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Sondergebiet Handel – Erfurter Straße“ der Stadt Sondershausen.

Herr Thiele teilte mit, dass bis heute kein Nachmieter des Lebensmittelmarktes in Stockhausen gefunden wurde. Gerade für die ältere Bevölkerung ist es schwierig die Einkaufsmöglichkeiten in der Hospitalstraße oder Erfurter Straße zu nutzen. Nun sei auch noch eine Erweiterung des Aldi-Marktes in der Erfurt Straße geplant. Er bat die Stadtratsmitglieder darum, gegen die Beschlussvorlage zu stimmen.

Einige Stadtratsmitglieder baten darum, dass die Verwaltung aktiv eine Nachmietung unterstützt. Herr Kucksch teilte mit, dass die Stadtverwaltung nur bedingt darauf Einfluss nehmen kann. Der Eigentümer muss sich um einen Nachmieter kümmern. Hierzu wurde ergänzt, dass der bestehende Mietvertrag noch bis Sommer 2023 läuft und der Eigentümer einer vorzeitigen Beendigung (mit LIDL) nicht zustimmte. Auch Herr Grimm teilte mit, dass es viele Gespräche mit Herrn Artmann gab. Er betonte, dass wenn der Beschluss nicht gefasst werden würde, der Stadtrat die Falschen bestrafen würde. Es kann auch nur ein Lebensmittelmarkt dort wieder einziehen.

Herr Schneegans ergänzte, dass der Aufstellungsbeschluss bereits 2018 beschlossen wurde. Frau Keyser teilte zudem mit, dass es sich hier noch nicht um einen Satzungsbeschluss handle, sondern um den Entwurf. Weitere planungsrechtliche Vorschriften wurden von Frau Keyser erläutert. Es ist besser, wenn ein gültiger Bebauungsplan vorliegt, in dem die Stadt Regeln aufstellen kann. Derzeit läuft dort auch ein Klageverfahren. Sie betonte zudem, dass die Stadt ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept hat und die Stadtverwaltung auch daran festhalten möchte.

Herr Thiele stellte einen Antrag auf Vertagung bis zum Sommer 2023, wenn der Mietvertrag ausgelaufen ist.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	4
	Nein-Stimmen:	25
	Stimmenthaltungen:	keine

Somit wurde der **Antrag auf Vertagung abgelehnt.**

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Sondergebiet Handel – Erfurter Straße“ der Stadt Sondershausen nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	29
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 414-31/2023

zu TOP 8 (vorher TOP 10):

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte der Bürgermeister folgende Informationen:

- Im Jahr 2025 findet das Jubiläum 900-Jahre Stadt Sondershausen statt. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die derzeit einmal monatlich tagt und Ideen für dieses große Fest sammelt.
- Seit 1. Februar hat Frau Lemke die Geschäftsleitung der Stadtwerke Sondershausen GmbH übernommen.

Zu den Anfragen aus der letzten Sitzung teilt der Bürgermeister folgendes mit:

Es wurde mit Herrn Kucksch direkt Kontakt aufgenommen zum Thema „Leseland“- Plakate, eventl. könnte eine Ausstellung im Carl-Corbach-Club stattfinden.

Zu den Anfragen aus der Bürgerfragestunde vom 15.12.2022 von Frau Esche (Verein Samtpfoten e.V.) wurde mitgeteilt, dass der Pachtvertrag bezüglich der Betriebs- und Nebenkosten angepasst werden muss. Des Weiteren hat es einen Vor-Ort-Termin gegeben (Probleme mit Schimmel). Die Angelegenheit befindet sich derzeit noch in Bearbeitung. Es wurden auch Fördermittel für die Kastrationen der Katzen beantragt, jedoch liegt noch keine Bewilligung vor.

Der Bitte von Herrn Schubert, einen Presseartikel und eine Medieninformation zum Beteiligungsverfahren zum Thema Windvorranggebiet zu veröffentlichen wurde nachgegangen. Eine Pressemitteilung erfolgte.

Die Mitglieder des Stadtrates hatten folgende Hinweise / Anliegen:

Herr Axt teilte mit, dass in der Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“ stand, dass neue Steuergeräte für Sirenen verbaut und nochmal alle 110 Sirenen im 1. Quartal 2023 getestet werden sollen. Im Ortsteil Großfurra ist eine Sirene angebracht. Wo kommt unsere Sirene hin?

Des Weiteren fragte er, ob die Stadt eine Flächengestaltungs- oder Begrünungssatzung hat. Er stellte die Frage, ob das nicht eine Idee für Sondershausen wäre. In einem Artikel in der Tagespresse (Thüringer Allgemeine) habe er gelesen, dass immer mehr Eigentümer die Begrünung durch Steingärten ersetzen. Die Stadt Eisenach hat eine solche Satzung und er riet dazu, mit der Stadt Eisenach in Kontakt zu treten.

Herr Kucksch schlug hierzu vor, dass dieses wichtige Thema im Bauausschuss besprochen werden sollte. Es gibt immer mehr sog. Schottergärten.

Herr Kühn teilte mit, dass an mehreren Stellen Kopfsteinpflastersteine im Gehweg fehlen bzw. lose sind, z. B. in der Ferdinand-Schluffer Str. (Höhe Eingang zur bei WBG „Fortschritt“) und beim Fußgängerüberweg zur Buchhandlung.

Herr Thiele wies darauf hin, dass er bereits in der Vergangenheit auf die zu breit gewachsenen Hecken an Gehwegen in Stockhausen aufmerksam gemacht habe, aber leider ist bisher nicht viel passiert. Die Gehwege sind teilweise kaum noch passierbar. Er bat um Grünschnitt und bot der Verwaltung seine Hilfe an.

Des Weiteren wies er darauf hin, dass im Bereich des Lohberges vier Straßenlaternen ausgefallen sind. Er regte auch eine bessere Presse-/Öffentlichkeitsarbeit an, da Vertreter/innen der Presse (Thüringer Allgemeine, Kyffhäuser Nachrichten) nicht immer zu den Sitzungen erscheinen. Die in den Sitzungen gefassten Beschlüsse sollten pressewirksam dargestellt werden. Herr Kucksch ergänzte hierzu, dass eine Berichterstattung im Sondershäuser Heimatecho erscheinen sollte.

Weiterhin regte Herr Thiele an, dass die Innenstadt schöner gestaltet werden sollte (Beseitigung der leeren Schaufenster, z. B. Einmündung in der Pfarrstraße bis zur ehem. Erich-Weingart-Buchhandlung und Reparatur der kaputten Scheibe dort, sowie Beseitigung von Leergut vor dem Slavischen Laden „Galazia“).

In dem Zusammenhang teilte Herr Thiele mit, dass er erfahren hat, dass der Blutbuchenverein ein Schaufenster räumen musste, weil die Dekoration nicht mit der Werbeanlagensatzung übereinging. Dies sei eine Zumutung und nicht nachvollziehbar. Er hatte einen Flyer, wie es andere Städte machen und hat diesen Herrn Grimm übergeben.

Herr Schneegans teilte zum Thema: Gestaltung der Schaufenster der Innenstadt mit, dass ein Grund der Ansicht der Schaufenster sei, dass die Werbeanlagensatzung die Gestaltung einschränkt. Beispielsweise sind die Schaufenster des ehem. Handarbeitsladen (neben Café Pille) nicht foliert, da eine volle Folierung gem. der gültigen Werbeanlagensatzung nicht möglich ist. In diesem Laden befindet sich das Lager des Café´s. Wenn die Werbeanlagensatzung angepasst wurde, wird auch das Schaufenster verschönert, versprach er.

Er begrüßte den Fortschritt bei der Beseitigung zweier Ruinen (Hauptstraße 15 und 33/35).

Des Weiteren teilte er mit, dass er von Mitarbeitern der Firma Rossmann angesprochen wurde. Diese haben im Obergeschoss des Gebäudes des ehem. Rossmann ihr Büro und würden gern ins Untergeschoss ziehen. Ihnen wurde aber mitgeteilt, dass das nicht geht. Er bat um Mitteilung, ob dies der Wahrheit entspricht und dies möglich ist. Ein Büro sei doch besser als ein leeres Schaufenster, so Herr Schneegans.

Er wies darauf hin, dass die geplante Baumaßnahme: Kreisel in der Göldnerstraße sehr kontrovers diskutiert wird. Wer hatte die Idee für den Kreisel? Gab es da einen Beschluss?

Weiterhin fragte er, warum die Toilette im Busbahnhofgebäude nicht mehr öffentlich zugänglich ist. Als das Toilettenhäuschen am Busbahnhof abgerissen wurde, wurde mitgeteilt, dass die des Busbahnhofgebäudes genutzt werden kann.

Zuletzt wies er auf das widerrechtliche Befahren der Straße Am Schlosspark, im Teil des Parkplatzes bei dem Kundenzentrum der Stadtwerke Sondershausen GmbH, hin. Könnte das Einbahnstraßenschild vergrößert werden?

Herr Kucksch teilte zum Thema -Kreisel in der Göldnerstraße- mit, dass diese Maßnahme im Haushaltsplan stehe und dieser diskutiert wurde. Seiner Meinung nach erfolgt eine Fördermittelprüfung. Im Bauausschuss wurde hierzu informiert. Diese Stelle (Kreuzung) wurde von der Polizei als Unfallschwerpunkt eingestuft. Es sollte durch die Errichtung eines Kreisels auch die Anbindung der Innenstadt an den Unstrut-Werra-Radweg verbessert werden und hat somit auch Auswirkungen auf die Göldner- und Bebrastraße.

Weiterhin teilte er mit, dass am 14.02.2023 ein Vortrag zu den Ausgrabungen auf dem Frauenberg im Schlossmuseum stattfindet.

Herr Schubert teilte mit, dass zwar die Sanierung der Straße Steingraben im Haushaltsplan stehe, aber die dort aufgestellten Schilder (Durchfahrtsverbot für LKWs und Tempo-30-Zone) nicht beachtet werden. Die Schilder sind recht klein. Er regte Kontrollen durch die Polizei an.

Weiterhin bat er um eine aktivere Werbung der Stadt bei den Bürgerinnen und Bürgern zur Beteiligung bzw. zum Vorgehen gegen die Errichtung der Windkraftanlagen. Er schlug vor, dass die Verwaltung vorgefertigte Antworten erarbeitet, die die Bürger/innen dann verwenden können.

Zudem äußerte er seinen Unmut darüber, dass die Mitarbeiter/innen der Wirtschaftsförderung im Auftrag von privaten Firmen vermehrt Anfragen an ortsansässige Firmen (Bsp. in der Schachtstraße) machten, ob sie eine Ladestation für Elektroautos installieren möchten. Er bat darum, dass dies in Zukunft kontrolliert werden sollte, zumal die Stadtwerke Sondershausen GmbH dies ebenfalls anbietet.

Herr Reitzig wies auf die verschmutzte Fahrbahn vor der Kläranlage, durch Baumaßnahme der WAGO GmbH, hin.

Herr Ludwig wies auf Fahrbahnschäden an der Brücke in Stockhausen (vor dem Kreisel) hin.

Herr Weber teilte mit, dass er vom Kirmesburschenverein aus Jecha erfahren hat, dass sie keinen Raum im Haus der Vereine nutzen dürfen und bat um Mitteilung der Gründe. Herr Grimm teilte dazu mit, dass ihm eine Versagung einer Vermietung nicht bekannt sei.

Zudem habe er gehört, dass das Gebäude komplett an die Natura2000-Station vermietet werden soll. Hierzu teilte Herr Grimm mit, dass das Thema im nächsten Sozialausschuss behandelt wird.

gez.
Pößel
Stadtratsvorsitzender

gez.
Nowak
Schriftführerin

Beschlussfassungen anlässlich der 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 02. Februar 2023

öffentlicher Teil:

- SR 412-31/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt, für die Vergabe zur Herstellung, Lieferung und Montage der Zwischenwegweisung auf den Wanderwegen in der Hain- und Windleite, den Zuschlag an die Firma Schilder Maletz GmbH, Döbereinerstr. 31, 99427 Weimar zum Angebotspreis von 28.607,60 € (brutto) zu vergeben.
- SR 413-31/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2023 auf der Haushaltsstelle 46496.001.9400, in Höhe von 22.000 €, mit Deckungsvorschlag (Haushaltsstelle 9100.001.3100).
- SR 414-31/2023** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Sondergebiet Handel – Erfurter Straße“ der Stadt Sondershausen nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.